



Untersuchung bei Symptomen des Schwindels

Prävention und Behandlung

Aufgrund der Untersuchungsergebnisse können individuelle Behandlungsmaßnahmen durch ein multiprofessionelles Team geplant und durchgeführt werden, wie z. B.

- Gezielte Behandlung von Risikofaktoren und Erkrankungen
- Individuelle Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung des Gangs, Gleichgewichts, Kraft und Koordination
- Behandlung des Schwindels
- Wohnraum- und Hilfsmittlempfehlungen
- Teilnahme an unserem Trainingsprogramm „MoSi“ (Mobilität und Sicherheit im Alter).

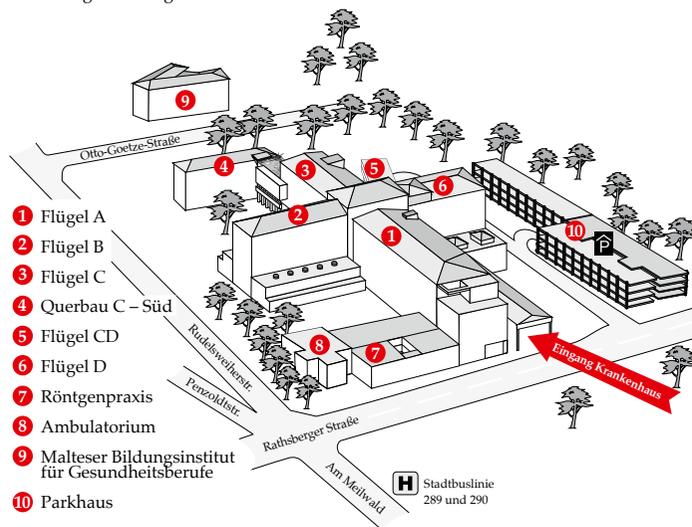
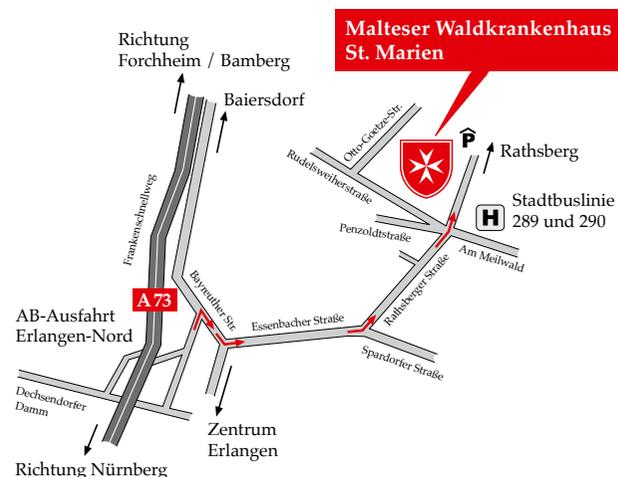
Ansprechpartner und weitere Informationen

Malteser Waldkrankenhaus St. Marien
 Rathsberger Straße 57
 Klinik für Geriatrie und geriatrische Rehabilitation
 MSc. Physiotherapie Samuel Schüle
 Leiter Gang- und Mobilitätslabor
 Telefon +49 (0) 9131 822-3517 oder 822-3702
 samuel.schuelein@waldkrankenhaus.de

Ärztliche Leitung

Chefarzt Prof. Dr. med. K.-G. Gaßmann
 Klinik für Geriatrie und geriatrische Rehabilitation
 Malteser Waldkrankenhaus St. Marien

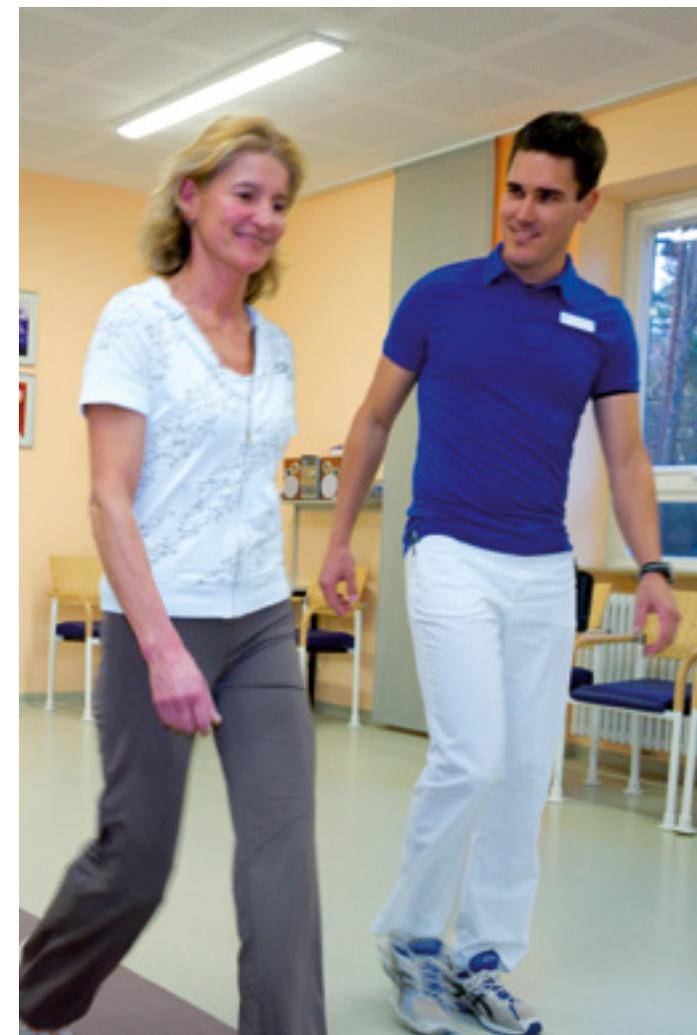
Anfahrts- und Umgebungsplan



Malteser Waldkrankenhaus St. Marien

Rathsberger Straße 57 | 91054 Erlangen
 Telefon: +49 (0) 9131 822-0
 info@waldkrankenhaus.de
 www.waldkrankenhaus.de

Träger des Malteser Waldkrankenhauses St. Marien ist:
 Malteser Waldkrankenhaus Erlangen gGmbH



Mobilitäts- Sprechstunde

Gang- & Mobilitätslabor

Malteser Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen



Überprüfung der Tiefensensibilität



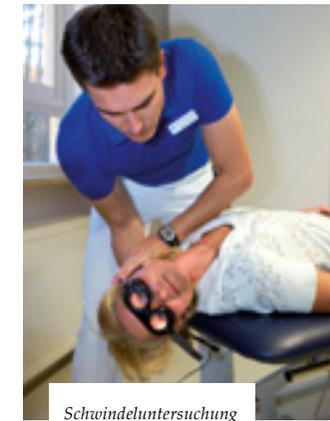
Gleichgewichtsfähigkeit



Synkopen (plötzliche Ohnmacht)



Prüfung der Mobilität



Schwindeluntersuchung

Die Gefahr von Stürzen

Gehen ist eine der kompliziertesten und zugleich gewöhnlichsten motorischen Aktivitäten des täglichen Lebens. Mit zunehmendem Alter funktioniert dieser Automatismus nicht mehr wie in jungen Jahren. Ab dem 65. Lebensjahr stürzt jede dritte Person mindestens einmal im Jahr. Pro Lebensdekade erhöht sich dieses Risiko jeweils um weitere 10 %, teils mit fatalen Folgen.

Ist das Sturzrisiko messbar?

Wir können die Körpergröße mit einer Messlatte messen und das Gewicht mit einer Waage. Knöchernen Strukturen werden anhand von Röntgenbildern dargestellt. Doch ist es möglich das Sturzrisiko zu messen?

Antwort: Ja

Das Risiko zu stürzen ist am niedrigsten, wenn jeder unserer Sinne, jedes Organ seine Funktionen für eine sicherere „Fort-“ Bewegung übernehmen kann. Diese Funktionen „messen“ wir mit modernsten und bewährten Untersuchungsmethoden. Die Aussage über ein mögliches Sturzrisiko beruht somit auf einer Betrachtung aller Untersuchungsergebnisse.

Ursachen für Stürze

Selten sind Stürze im höheren Alter durch äußere Umstände bedingt.

Als Ursachen sind meist mehrere Faktoren zu nennen:

- Gangstörungen – häufigste Ursache
- Unsicherheit beim Halten des Gleichgewichts
- Schwindel/Schwindelanfälle
- Sehstörungen
- Mangelnde Reaktionsfähigkeit des Kreislaufsystems
- Probleme mit der Koordination
- Schwäche (verminderte Muskelleistung)

Für wen macht eine Gang- & Mobilitätsanalyse Sinn?

Die apparative Abklärung von Gangstörungen und möglichen Sturzursachen erfolgt insbesondere bei Erkrankungen, die eine Gangunsicherheit oder ein erhöhtes Sturzrisiko mit sich bringen.

Stellt der Arzt die Diagnose:

- Gangstörung
- Sturzneigung
- Sturzsyndrom oder
- Synkope (plötzliche Ohnmacht),

ist eine Analyse zur Abklärung der Ursache(n) angezeigt.

Untersuchung

Oft bestehen mehrere Risikofaktoren für ein erhöhtes Sturzrisiko. Diese werden innerhalb unserer Untersuchungen systematisch analysiert.

Ganganalyse

Mittels einer klinischen Ganganalyse erfolgt eine detaillierte Erfassung einzelner Phasen des Ganges, wodurch dieser in viele kleine Details zerlegt und anschließend bewertet wird.

Verschiedene Funktionstests ergänzen die Ganganalyse.

Tiefensensibilität

Die Überprüfung der Tiefensensibilität (Lagesinn, Vibrationsempfinden) erfolgt anhand der speziell hierfür bestimmten Stimmgabel.

Gleichgewichtsfähigkeit

Mittels einer Druckmessplatte wird das Halten des Gleichgewichts im freien Stand aufgezeichnet und bewertet.

Synkopen (plötzliche Ohnmacht)

Anhand des Orthostase-Versuchs (Blutdrucktests) wird durch das zügige Aufstehen nach einer Liegephase von etwa 5-8 Min., die Regulationsfähigkeit des Körpers für den Erhalt des Kreislaufs gemessen und beobachtet.

Wenn notwendig,

haben wir zusätzlich die Möglichkeit, die Funktionen der Herzkreislaufregulierung durch weitere Tests zu untersuchen. (Diese Untersuchung wird durch den Arzt verordnet und überwacht).

Schwindel

Bei Symptomen des Schwindels werden zusätzliche Untersuchungen durchgeführt.